

Luft sich vorfindenden Infectionsstoffen. — Der menschliche Körper mag sich aufhalten, wo er wolle, bietet der Ablagerung von Spaltpflanzen in seiner Oberfläche, der Haut, den Haaren etc. eine passende Ablagerungsstätte dar und kann so als Träger von Krankheitsstoffen sich und anderen gefahrbringend werden. Nichts ist geeigneter, diesem Uebelstande abzuhelpfen, als möglichste Reinigung der Körperoberfläche mit Wasser in Gestalt von Vollbädern, deren Wirkung durch die Anwendung von Seifen, die sämmtlich bis zu einem gewissen Grade als Desinfectionsmittel angesehen werden können, verstärkt wird.

(Fortsetzung folgt.)

Beitrag zur Kenntniss der Erregung von Magnetismus unter dem Einflusse des Erdmagnetismus.

Von Gymnasiallehrer Wernecke.

Man sagt: die Erde wirkt auf (activ- oder passiv-) magnetische Körper wie ein Magnet, dessen Südpol im Norden, dessen Nordpol im Süden der Erde liegt. Die freischwebende Magnetnadel richtet sich daher stets mit dem Nordpol nach Norden, dem Südpol nach Süden.

An diese augenfälligste und bekannteste Erscheinung wird dann meist noch die weitere Bemerkung geknüpft, dass ein senkrechter Stab durch den Einfluss des Erdmagnetismus auf der nördlichen Erdhälfte an seinem unteren Ende Nord-, am oberen Südmagnetismus zeigt, und umgekehrt auf der südlichen Erdhälfte. Es bestätigt sich in dieser Erscheinung das Gesetz, dass in der magnetischen Atmosphäre eines Poles ein Stück Eisen vorübergehend magnetisch wird, indem das dem Südpol des activen Magneten zugewendete Ende Nordpol-, das abgewendete Ende Südpol-Magnetismus erhält. Da nun das nördliche Ende der magnetischen Erdaxe Südmagnetismus zeigt, wie bereits oben erwähnt, so ist das Verhalten des senkrecht (genauer in der Richtung der Inklinationsnadel gehaltenen) Eisenstabes der Erde gegenüber in Uebereinstimmung mit einem bekannten Gesetze. Auch weiss man, dass Eisenstücke, welche dauernd vertikal gestellt sind, wie die Stäbe eiserner Gitter, activ magnetisch werden, indem man annimmt, dass der temporäre Magnetismus schliesslich dauernd wird.

Weniger bekannt aber scheint es zu sein, dass ein drittes

Gesetz, demzufolge ein weiches Eisen, wenn es in der magnetischen Atmosphäre eines Poles erschüttert wird, activen Magnetismus annimmt, sich sehr leicht unter dem Einflusse des Erdmagnetismus nachweisen lässt. Ich fasse ein Stück weichen Eisenbleches von 30 cm. Länge und 2 cm. Breite, das der Länge nach unter einem Winkel von 135° gekniff ist, an den Enden und halte es vertikal. Ertheile ich nun mit den Händen wiederholt den beiden Enden Drehungen im entgegengesetzten Sinn, so ist das Eisen magnetisch. Es zieht Eisenpfeilspäne an und richtet sich, frei aufgehängt, von Norden nach Süden; das unten gewesene Ende nach Norden, das andere nach Süden. Im Einklange damit ist es, dass eiserne Geräthe, die beim Gebrauche vertikal gehalten werden, wie Spaten, Korkenzieher, Stahlfedern am untern Ende Nordpol-, am oberen Ende Südpol-Magnetismus zeigen.

Für beschränkte Untersuchungen dieser Art genügt ein kleiner Compass, wie man ihn als Berloque trägt, und ein Selterwasserdraht, den man nur vertikal gehalten durch die Finger zu ziehen braucht.

Will man das also magnetisirte Eisen von seinem Magnetismus befreien, so hält man es während der Erschütterung senkrecht zum magnetischen Meridian, d. h. horizontal und senkrecht zur Richtung der Magnetnadel. Nach einigen Drehungen wird jeder der Pole einer Magnetnadel, die senkrecht zum horizontal gehaltenen Stabe steht, durch jedes Stabende angezogen, ein Beweis, dass der Stab seinen Eigenmagnetismus verlor.

Ueber die practische Verwendung der Meeresalgen.

Von Karl Fr. Töllner in Rostock.

Die folgenden Zeilen berichten kurz über eine Pflanzengattung, welche zwar einen grossen Theil der Erdoberfläche überzieht, aber bisher in practischer Beziehung verhältnissmässig sehr wenig ausgebeutet wurde. Dieses Wenige ist nach verschiedenen Quellen hier zusammengestellt und bietet das Gesammelte einen Ueberblick über die für uns und die Völker fremder Erdtheile nützlichen Algen. Viele bedeutende Forscher, an deren Spitze C. u. J. Agardh, Naegeli, Pringsheim, Harvey, Rabenhorst u. A., haben sich um unsere Erkenntniss der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monatliche Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirks Frankfurt](#)

Jahr/Year: 1886/87

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Wernecke Hermann

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntniss der Erregung von Magnetismus unter dem Einflusse des Erdmagnetismus. 8-](#)

